

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 8. Juni 1956

Blatt 1100

Am Sonntag:

Schaufrisieren und Maskenbilden in der Königseggasse

8. Juni (RK) Sonntag, den 10. Juni, um 15 Uhr, findet im großen Saal des Verbandsheimes, 6, Königseggasse 10, ein Schaufrisieren und Maskenbilden statt. An dieser interessanten Vorführung werden sich 26 junge Friseurinnen und Friseure der Abschlußklasse der städtischen Berufsschule für Friseure, Mollardgasse, beteiligen. Die Bezirksvorstehung von Mariahilf hat dieses Schaufrisieren als einen der vielen Beiträge des 6. Bezirkes zu den Wiener Festwochen arrangiert. Der Eintritt ist frei.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

8. Juni (RK) Sonntag, 10. Juni, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

- - -

Das Programm für Sonntag, 10. Juni
=====

Theater:

- Staatsoper: Jacques Offenbach: "Hoffmanns Erzählungen".
Redoutensaal: W.A. Mozart: "Die Entführung aus dem Serail".
Volksoper: Franz Lehár: "Die lustige Witwe".
Burgtheater: Friedrich Schiller: "Don Karlos".
Akademietheater: Jean Anouilh: "Einladung ins Schloß".
Theater in der Josefstadt: Anton Wildgans: "Armut".
Volksoper: William Faulkner: "Requiem für eine Nonne".
Kammerspiele: Zugunsten der Aktion "Künstler helfen Künstlern".
Österreichische Dichter. Es lesen: Nicole Heesters,
Helene Thimig, Tilla Durieux aus Werken von Hoffmanns-
thal, Kafka, Stifter.
Das Neue Theater in der Scala: Bert Brecht: "Das Leben des Galilei".
Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht",
Musik von Rudolf Kattinig.
Theater der Courage: Gastspiel des Frankfurter Kabarettts "Die
Schmiere".
Carnuntum-Spiele (Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum):
Euripides: "Medea".
Theater "Die Tribüne": Helmut Schwarz: "Arbeiterpriester".

Musik:

- 9.45 Uhr, Hofburgkapelle:
Wolfgang Amadeus Mozart: "Credo-Messe".
Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen Orche-
sters, des Staatsopernchors und der Wiener Sängerkna-
ben), Leitung: Dr. Anton Lippe.
10.00 Uhr, Pfarrkirche Lichtental:
Franz Schubert: Messe F-Dur.
Chor und Orchester der Pfarrkirche Lichtental; Helmut
Schneider (Orgel), Leitung: Franz Rockenbauer.
10.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Festliches Singen.
Franz Burkhart: "Wiener Kantate"; Kanons, Volks- und
Kinderlieder. Tausend Kinder der Kindersingschule der
Stadt Wien, Wiener Symphoniker, Dirigent: Franz Burk-
hart.

- 11.00 Uhr, Karlskirche: Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa longa C-Dur, K.-V. 262.
Singverein, Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr. Reinhold Schmid.
- 11.00 Uhr, Deutschherrenhaus (bei Schlechtwetter am 17. Juni):
"Der heitere Mozart". (Serenade der Mozartgemeinde Wien). Emmy Loose (Sopran), Dr. Erik Werba (Cembalo), Wiener Kammerchor, Bläserkammermusik-Vereinigung der Wiener Symphoniker, Dirigent: Dr. Hans Gillesberger.
- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Christoph Willibald Gluck: "Iphigenie auf Tauris" (Bearbeitung von Richard Strauss). Hilde Zadek (Sopran), Elsa Mattheis (Sopran) Anton Dermota (Tenor), Hermann Prey (Bariton), Marcel Cordes (Baß), Harald Pröglhöf (Baß), Singverein, Wiener Symphoniker, Dirigent: Joseph Keilberth.

Kongresse

II. Internationale filmwissenschaftliche Woche.

150-Jahrfeier des Staatlichen Vermessungswesens in Österreich (Geodätische Woche).

Sonstige Veranstaltungen:

Festwoche des österreichischen Films.

10.30 Uhr, Vorführung der Spanischen Hofreitschule.

Sport:

WAC-Platz: Internationales Tennisturnier.

Galopprennplatz Freudenau: Österreichisches Galopp-Derby.

Wiener Sportklub-Platz: Handball-Länderspiel Wien-Tirol.

ASVÖ-Platz: Wiener Jugend- und Junioren-Meisterschaften der Leichtathleten.

Golfplatz Freudenau: Preis der Wiener Festwochen (Wettspiel gegen Einheit mit Vorgabe).

Obere Alte Donau: Regatta des Wiener Yacht-Clubs, 10 und 15 Uhr.

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Foto-Gruppe der Margaretner Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 14.00 Uhr.

6. Bezirk:

15.00 Uhr, Verbandsheim, Großer Saal, 6, Königseggasse 10: Schaufrisieren und Maskenbilden von Frequentanten der Berufsschule für Frisüre, 6, Mollardgasse 87.

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderschau: a) Mariahilf - einst und jetzt; b) Van der Nüll und Siccard von Siccardsburg: "Die Wiener Opor"; c) Arbeiten aus der Werkstätte der Glasmaler C. Geylings Erben sowie Bilder und Skizzen des Prof. Reinhold Klaus. Geöffnet: Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlosingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

9. Bezirk

Bezirksvorsteherung, 9, Währinger Straße 43: Ausstellung "Künstler des 9. Bezirkes".

10.00 Uhr, 9, Dietrichsteingasse 10: Enthüllung der Bittner-Gedenktafel.

10.00 Uhr, 9, Pfarrkirche Lichtental (Schubertkirche): Franz Schubert: Messe in F. Ausführende: Chor, Solisten und Orchester der Pfarre Lichtental, Leitung: Franz Rockenbauer.

10. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 10, Gudrunstraße 130: Fotoausstellung "Favoriten von heute - Dokumentarbilder unserer Zeit" (30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Favoriten). Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Viktor Adler-Heim, 10, Quaringasse 22: Ausstellung "Freude zur Kunst - Amateure stellen aus". Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

11. Bezirk:

Heimatmuseum, 11, Braunhubergasse 3: Sonderausstellung: Vom Baucendorf zur Stadt. Geöffnet: Samstag ab 15.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1104

Nummer 18

8. Juni 1956

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphongasse 7: Ausstellung "Der Aufbau Meidlings und seine Künstler".

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

14. Bezirk:

Hietzinger Amtshaus, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung bildender Künstler. Geöffnet: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.

15. Bezirk:

Bezirksvorstellung, 15, Gaspasse 8-10: Ausstellung Arnulf Neuwirth - Seebacher-Konzert.

10.00 Uhr, 15, Vogelweidplatz: Führung durch die Stadthalle.

18. Bezirk:

10.00 Uhr, Währinger Heimatmuseum, 18, Martinstraße 100: Führung durch Kustos Hans Sartory.

16.00 Uhr, Kirche St. Severin, 18, Kreuzgasse: Musikalische Weihestunde: Alte Meister und Mozart. Mitwirkende: Ingeborg Joanelli (Orgel), Karl Stierhof (Bratsche), Dianna Pressi (Sopran), Jugendchor von St. Severin, Gesamtleitung: Ingeborg Joanelli.

20. Bezirk:

Amtshaus, I. Stock (Saal der Bezirksvorstellung): Ausstellung "Aquarelle von Maler Karl Reißberger". Geöffnet von 15 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 9.00 bis 13.00 Uhr.

22. Bezirk:

10.00 Uhr, Stadlauer Pfarrkirche, 22, Gemeindeaugasse: W.A. Mozart: Krönungsmesse.

19.00 Uhr, Gasthaus Molzer, 22, Kagraner Platz 47: Wiener Abend.

23. Bezirk:

Liesinger Heimatmuseum, 23, Liesing, Rathaus: Sonderschau: Mozart-Mutter. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.

Die Weltkraftkonferenz in Wien

=====

8. Juni (RK) In der letzten Woche der Wiener Festwochen 1956 findet der größte internationale Kongreß statt, den Wien jemals in seinen Mauern beherbergte. Nahezu 3000 Delegierte aus fast allen Ländern der Erde haben ihre Teilnahme an der 5. Weltkraftkonferenz zugesagt. Unter den Teilnehmern befinden sich auch zahlreiche Vertreter der Oststaaten.

Vom 17. bis 23. Juni werden die Vertreter von 47 Nationen im Wiener Konzerthaus tagen. In 18 technischen Sitzungen werden die 5 Hauptthemen der Konferenz behandelt. Der Stand und die Entwicklung der Energiewirtschaft der Teilnehmerländer, die Veredelung von Brennstoffen, Ausnützung primärer Energiequellen von der Wasserkraft bis zum Atomreaktor, die Reinigung oder Beseitigung der Abgase und Abwässer in der Energiewirtschaft und die energiewirtschaftliche Zusammenarbeit auf internationaler Basis stehen als Programmpunkte zur Diskussion. Drei Sprachen, englisch, deutsch und französisch, die jeweils simultan übersetzt werden, sind als Arbeitssprachen vorgesehen. Im Anschluß an die 5. Weltkraftkonferenz, nach Beendigung der Wiener Festwochen 1956 wird eine Reihe von Exkursionen zu den österreichischen, deutschen, italienischen und jugoslawischen Wasserkraftwerken stattfinden. Auch die österreichischen Wärmekraftwerke und Industriezentren stehen auf dem Exkursionsprogramm. Die Teilnehmer der Konferenz werden somit Gelegenheit haben, den Stand und die Entwicklung der österreichischen Energiewirtschaft an Ort und Stelle kennenzulernen.

Die festliche Eröffnung der 5. Weltkraftkonferenz findet am 17. Juni in der Wiener Staatsoper, unter Mitwirkung der

Wiener Philharmoniker, Leitung Dr. Karl Böhm, statt. Die österreichische Bundesregierung gibt für die ausländischen Delegierten am 21. Juni einen Empfang. Am 17. Juni werden die Konferenzteilnehmer Gäste von Minister Dipl. Ing. Waldbrunner sein, am 18. Juni wird Bürgermeister Jonas die Weltkraftkonferenz-Teilnehmer in den Festräumen des Wiener Rathauses empfangen.

--- --

Beim Internationalen Mozartfest:

Auch Johann Strauß darf nicht fehlen
=====

Außerordentliches Orchesterkonzert der Johann Strauß-Gesellschaft

8. Juni (RK) Die Wiener Festwochen 1956 stehen im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber schon bei der Eröffnung durfte Johann Strauß mit seinem "Donauwalzer" nicht fehlen. Nun will man auch innerhalb des Internationalen Mozartfestes der Gesellschaft der Musikfreunde auf die Strauß-Dynastie nicht verzichten. Am Freitag, dem 15. Juni, findet im Großen Musikvereinssaal ein außerordentliches Orchesterkonzert der Johann Strauß-Gesellschaft statt, bei dem die Wiener Symphoniker unter Franz Salmhofer spielen werden.

Das Konzert enthält diesmal allerdings nicht nur Werke der Dynastie Strauß. An der Spitze des Programms steht Mozart, von dem "Zwei Kontertänze, K.V. 603" und "Drei Deutsche Tänze, K.V. 605", zur Aufführung kommen. Beethovens Marsch aus "Die Ruinen von Athen" und Schuberts "Deutsche Tänze" in der Orchesterfassung von Johann Herbeck leiten zu Joseph Lanners Walzer "Die Mozartisten" über.

Der zweite Konzertteil ist der Strauß-Musik vorbehalten. Die "Annen-Polka" von Johann Strauß Vater, der Walzer "Dorfschwalben aus Österreich" von Josef Strauß, der Walzer "Serail-

tänze" (mit der Opuszahl 5) von Johann Strauß Sohn, ebenfalls von Johann Strauß Sohn der "Indigo-Marsch" und die Polken "I-Tipferl", "Spleen", "Rasch in der Tat" und "Im Sturmschritt" sind im offiziellen Programm der zweiten Konzerthälfte zu hören. Und - wenn es das Publikum verlangt - noch eine Reihe Zugaben.

Um allen Freunden der klassischen Wiener Musik Gelegenheit zu geben, an dem Konzert teilnehmen zu können, wurden die Eintrittspreise niedrig gehalten. Karten zum Preis von 5 bis 35 Schilling sind an der Kassa des Musikvereins erhältlich.

- - -

Belgische Sportler im Wiener Rathaus
=====

8. Juni (RK) Stadtrat Afritsch empfing heute vormittag im Wiener Rathaus die Fußballer und Tischtennisspieler der Sportvereinigung des belgischen Ministeriums für Volksgesundheit und Familie, die auf Einladung von Sozialminister Proksch zu einem Besuch nach Wien gekommen sind. Die Gäste wurden im Rathaus durch Ministerialrat Dr. Kraus und Sektionsrat Barber vom Sozialministerium vorgestellt. Stadtrat Afritsch begrüßte die Sportler aus der belgischen Hauptstadt und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt. Sportler, sagte er, sind bei uns immer gern gesehene Gäste, denn ihre Besuche fördern den Gedanken der europäischen Zusammenarbeit.

Im Namen der Belgier bedankte sich der Präsident ihrer Sportvereinigung Collin für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Stadion-Nachtspielanlage mit Stahlgittertürmen
=====

8. Juni (RK) Anfang voriger Woche berichteten wir über den Plan der Gemeinde Wien, für das Stadion eine Nachtspielanlage zu schaffen. Der für den Gemeinderat vorbereitete Antrag, der bereits die Zustimmung des Finanzausschusses und des Stadtsenates gefunden hat, sah ursprünglich sechs 50 Meter hohe Betonmaste vor. Nun stellt es sich aber heraus, daß keine Betonbaufirma in der Lage ist, diesen Spezialauftrag zu übernehmen. Aus diesem Grund wurde heute vom Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten ein abgeänderter Antrag angenommen, der statt der sechs Betontürme vier ebenfalls 50 Meter hohe Stahlgittertürme vorsieht. Da Stahltürmen eine größere Last zugemutet werden kann, werden sie auch stärkere Scheinwerferanlagen tragen können, sodaß mit vier Türmen das Auslangen gefunden werden kann. Die neue Nachtspielanlage wird eine gleichmäßige und blendungsfreie Ausleuchtung des Spielfeldes ermöglichen. Die Stahlgittertürme werden von der Waagner-Biro AG. hergestellt.

- - -

Neues Landesgesetzblatt für Wien
=====

8. Juni (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält drei Verordnungen zur Durchführung des Wiener Kinogesetzes. Die erste Verordnung beschäftigt sich mit dem Filmvorführern, die zweite mit den Betriebsstätten und die dritte mit den Zeiten, in denen Filmaufführungen unzulässig sind. Ferner enthält das Landesgesetzblatt die Berichtigung eines Druckfehlers.

Das Landesgesetzblatt ist um fünf Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien, 3, Rennweg 12a, erhältlich.

- - -

Ein Tierfilm der Biologischen Station Wilhelminenberg
=====

8. Juni (RK) Heute vormittag fand im Studio 1 die Pressevorführung des neuen Volksbildungsfilmes "Klare Augen" statt. Dieser Tierfilm der Biologischen Station Wilhelminenberg, der von Otto Koenig gestaltet wurde, unterscheidet sich von anderen Tierfilmen dadurch, daß er wirklich "echt" ist, das heißt, die Tiere in ihrem natürlichen Verhalten zeigt, ohne ihre Handlungen zu vermenschlichen. Der Film wurde mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien hergestellt. Er wird ab Montag, den 11. Juni, im Volksbildungshaus Margareten zu sehen sein und später auch in anderen Volksbildungshäusern vorgeführt werden.

Bei der Pressevorführung sprach Stadtrat Mandl einige einleitende Worte. Er wies darauf hin, daß der Großstadtmensch wohl sehen könne, aber das Schauen verlernt habe. Der Film "Klare Augen" soll uns wieder das Schauen lehren.

- - -

Theaterkarten für alte Leute
=====

8. Juni (RK) Die Direktion des Raimundtheaters hat Vizbürgermeister Weinberger für zwei Vorstellungen der Operette "Rendezvous um Mitternacht" insgesamt 600 Karten zur Verfügung gestellt. Im Auftrag des Vizbürgermeisters wurden die Karten an die Pflegerlinge der städtischen Altersheime verteilt.

- - -

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1111

Nummer 18

8. Juni 1956

Berichtigung

=====

8. Juni (RK) Im Theaterprogramm für Sonntag, den 10. Juni, (Blatt 1101) sind die Carnuntum-Spiele zu streichen. Die erste Aufführung wurde erst für den 14. Juni angesetzt.

- - -